

Volkswacht

für Schlesien

mit den wöchentlichen Beilagen: „Unterhaltung“, „Rundfunk“, „Sozialistische Literatur-Rundschau“, „Für die Frauen“, „Arbeiter-Sportbewegung“ und der monatlichen Beilage „Junge Kämpfer“

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition (Hauptstraße 4/6, durch die Geschäftsstellen der „Volkswacht“, Neue Hauptstraße 5 und Friedrichsplatz 103, Matthiasstraße 16/17) sowie durch alle Postämter zu beziehen. Der Preis beträgt monatlich 1.75 RM., vierteljährlich 5.25 RM., halbjährlich 10.00 RM., jährlich 19.50 RM., einschließlich Zustellungsgebühren 2.40 RM.

Organ für die werftätige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2
Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle 217 37, Redaktion 217 38
Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5852.
Bankkonto: Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten, Fil. Breslau

Anzeigenpreis: Je Millimeter für gewöhnliche Anzeigen aus Schlesien 70 Pf., Familienanzeigen, Stellenangebote, Stellenangebote, Vereins-, Berichts- und Wohnungs-Anzeigen 10 Pf. Kleine Anzeigen pro Wort 3 Pf., das erste Wort 4 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis mittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition (Hauptstraße 4/6) oder in den Zweigstellen abgegeben werden.

Unverlangt eingelangte Manuskripte werden nur zurückgeschickt, wenn Rückporto beiliegt

Ein Polizeipräsident gegen die Parteijustiz vieler Gerichte

Wegen ihrer den Staat unterwühlenden parteiischen Milde gegen die Naziröwen

Je mehr häufen sich die Fälle, daß in Versammlungen radikaler Parteien, insbesondere aber in nationalsozialistischen Versammlungen, Minister und Staatsbeamte lächerlich gemacht, verleumdung und beleidigt werden. Erfolgt dann aufgrund des Gesetzes zum Schutze der Republik Anzeige, so dauert es im allgemeinen nicht nur sehr lange, bis verhandelt wird, sondern auch die Urteile zeigen in einigen Fällen ein solches Milde und Nachgiebigkeit, daß eine Verhängung der Staatsgewalt geradezu als notwendig erscheinen muß und auch nicht von dem Richter, sondern nur von der Staatsgewalt durchgesetzt werden kann. Die Verhandlungen ergeben meistens das Ergebnis, daß die Angeklagten gegenübergestellt werden, und diese befanden sich aber nur Unwesentliches gehört oder gesehen zu haben. Da die Gerichte sie in Mahnen vernehmen wird das Zeugnis der Richter Beamten meist nicht oder nur gering bewertet und der Verurteilung ist fern.

lächerlich zu machen und die Wahrung der Staatsautorität durch die Polizei je länger je mehr zu erschweren. Auch in Dortmund haben sich z. B. in den letzten Monaten eine Reihe von Fällen ereignet, in denen Richter unter dem Beifall des Publikums Polizeibeamte lächerlich gemacht haben, in denen Nationalsozialisten Freisprüche erzielen konnten, obwohl sie Polizeibeamte mißhandelt hatten, und in denen in den Verhandlungen gegen Nationalsozialisten im Zuhörerraum nationalsozialistische Flugblätter verteilt und Eintrittskarten für Nazi-Versammlungen verkauft werden konnten, ohne daß das Gericht dagegen eingeschritten wäre.

Der Polizeipräsident von Dortmund hat diese Vorfälle inzwischen zum Inhalt einer Beschwerde an die preußische Staatsregierung genommen und das Staatsministerium gebeten, eine genaue Untersuchung einzuleiten und für Abhilfe zu sorgen. Hoffen wir, daß die Staatsregierung dieser in der preussischen Verwaltungsgeschichte wohl einzig dastehenden Beschwerde nachzugehen, eine strenge Untersuchung anordnet und durch Maßnahmen dafür Sorge trägt, daß Vorfälle, wie sie sich in letzter Zeit in Dortmund abgespielt haben, sich künftig in anderer Zahl nicht wieder ereignen.

Fortsetzung der politischen Aussprache

Gründliche Abrechnung der Frontkämpfer mit den Nazis Vergeblicher Obstruktionsversuch der Nazis

Berlin, 6. Februar. (Eig. Bericht.)

Die zweite Beratung des Haushalts des Reichsministeriums, des Reichsfinanzministeriums und des Reichsfinanzgesetzes wird fortgesetzt.

Herr Dr. Stöcker (Staatsp.): Entscheidend für die weitere Entwicklung unserer politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse ist das die der Staat nicht nur eine Mehrheit, sondern eine große Mehrheit findet. Die Zustimmung über diesen Etat muß das Vertrauen des deutschen Volkes und der Welt zu Deutschland bedeuten. Die deutsche Krise ist nicht auf die Weltwirtschaft zurückzuführen, denn sie ist schon vor der Weltwirtschaftskrise ausgebrochen. Wir werden deshalb von der Welt nicht mehr getrieben, weil wir mehr als alle Länder auf auswärtige Kredite angewiesen sind. Seit 1925 erhielten wir als Beweis des wiederkehrenden Vertrauens zur deutschen Wirtschaft einen ungeheuren Zufluß ausländischen Kapitals. Das hat uns zu einer Verbesserung unserer Verhältnisse geführt. Wir hatten mehr Vertrauen aufgenommen, als einer so komplizierten Wirtschaft wie der deutschen angemessen war. Als Anfang 1929 das Vertrauen des Auslandskapitals stockte, begann die deutsche Wirtschaftskrise.

Herr Dr. Kienast (Komm.): Richter wie immer heftige Angriffe gegen die Sozialdemokraten und erhält zwei Ordnungsrufer.

Herr Dr. Jochen (Ztr.): Wir haben zwar reichliche Redner der Opposition gehört, aber wir haben aus der Opposition keinen neuen Gedanken gehört, nicht einmal ein Wort Schimpfwort. Jeder einfache Mann aus der Arbeiterschaft kann gegen Herrn Dr. Goebbels ein Kaltes über Volkswirtschaft lesen. Ich habe bei den Nazis, Herr Goebbels sagt, die Nationalsozialisten könnten ein besser machen, wenn sie die Macht haben. Viel wichtiger wäre es, daß sie erst den Bestand haben.

Herr Dr. Kienast (Komm.): Richter wie immer heftige Angriffe gegen die Sozialdemokraten und erhält zwei Ordnungsrufer.

Herr Dr. Jochen (Ztr.): Wir haben zwar reichliche Redner der Opposition gehört, aber wir haben aus der Opposition keinen neuen Gedanken gehört, nicht einmal ein Wort Schimpfwort. Jeder einfache Mann aus der Arbeiterschaft kann gegen Herrn Dr. Goebbels ein Kaltes über Volkswirtschaft lesen. Ich habe bei den Nazis, Herr Goebbels sagt, die Nationalsozialisten könnten ein besser machen, wenn sie die Macht haben. Viel wichtiger wäre es, daß sie erst den Bestand haben.

Herr Dr. Kienast (Komm.): Richter wie immer heftige Angriffe gegen die Sozialdemokraten und erhält zwei Ordnungsrufer.

Herr Dr. Jochen (Ztr.): Wir haben zwar reichliche Redner der Opposition gehört, aber wir haben aus der Opposition keinen neuen Gedanken gehört, nicht einmal ein Wort Schimpfwort. Jeder einfache Mann aus der Arbeiterschaft kann gegen Herrn Dr. Goebbels ein Kaltes über Volkswirtschaft lesen. Ich habe bei den Nazis, Herr Goebbels sagt, die Nationalsozialisten könnten ein besser machen, wenn sie die Macht haben. Viel wichtiger wäre es, daß sie erst den Bestand haben.

weis auf seine wiederholten erfolglosen Ruhemachungen die nationalsozialistischen Abgg. Heines, Bräuer, Koch-Daprichen und Ketter wegen Ordnungstörung und Widerlichkeit aus dem Saale. Er erklärte, daß er anderen Führern, deren Namen er im Augenblick nicht feststellen könne, seine Ordnungsverfügungen nachträglich übermitteln werde. (Lobh. Beifall d. d. Mehrheit.)

Herr Dr. Jochen (Ztr.): Ich schließe mit dem Wort: Es gibt auch einen politischen Schmutz, der vor dem Falle kommt. Das werden die Nationalsozialisten bald erfahren. (Lobh. Beifall d. Ztr.)

Herr Dr. Dingeldey (D. Vp.): Ich begrüße es, daß durch die schließlichen Gerüchte über Staatsstreikaktionen unserer Partei die Debatte in ganz gebracht worden ist über die Frage, ob nicht durch Abkehr von einem überparteilichen Parlamentarismus nach besseren Auswegen aus der jetzigen Krise gesucht werden könnte. Das Bestehen des Parlamentes wird erst dann lebensfähig sein, wenn die verantwortlichen Staatsmänner daraus keine Lehren ziehen. Wir freuen uns über die Erklärung des Reichsministers, daß er den Etat mit parlamentarischen Mitteln verabschieden will. Wir richten aber an die Regierung die Mahnung, sich auch der Möglichkeiten bewußt zu sein, die die Verhinderung der Staatsführung in die Hand gibt, falls das Parlament vor einer so zutreffenden Aufgabe versagen sollte. Der deutschlandweite Führer Hugo Berg hätte es in der Hand gehabt, damals als die Nationalsozialisten die Macht hatten dem Saale, dem sie heute den Kampf anlegen, durch eine verständige, verantwortungsbewußte Führung und Zusammenarbeit mit anderen verantwortungsbewußten Kräften die Wendung zu geben. Die längst eingetretene wäre wenn die Nationalsozialisten damals nicht die Furcht in die Verantwortungslage angetreten hätten. Die deutsche Wirtschaftskrise ist, wenn nicht vermindert, so mindestens vermindert durch das Unverständnis unserer ausländischen Vertragspartner. Wir kämpfen gegen die drückende Last dieser Beiträge, aber dieser Kampf ist schwer und sein Erfolg leider darunter, wenn wir unsere ganze Energie in den Dienst der Aufgabe stellen, den Schuldigen unter uns zu suchen. Das ist der große Fehler der Nationalsozialisten.

Wenn die Nationalsozialisten die Macht haben wollen, dann müssen sie vorher dem deutschen Volke sagen, wie sie die Sache zu machen gedenken. Wir freuen uns der Verabschiedung des Reichsministers, daß er weitere Reparationen machen will. Reich und Staat können sich eine Schuldenermäßigung und Steuerermäßigung nicht leisten.

Herr Dr. Jochen (Ztr.): Wir leben in dem Zeitalter des gegenwärtigen Kabinetts nicht; den Exponenten einer Partei oder einer Koalition. Unsere Stellung zum Kabinettsstreik wird dadurch bestimmt, daß es die politische Krise erstreckt und in seinen Handlungen einer Politik der Straße und der Verantwortungsbewusstheit, eine Politik der Autorität und des höchsten Verantwortungsbewusstseins entgegensteht. Wenn das Kabinettsstreik weiterhin auf unsere Unterwürfung rechnen will, dann muß es gegen alle Widerstände auf diesem Wege weiterstreben, bis die Autorität der Staatsgewalt wieder gestärkt ist. Wir werden daher auch alle Maßnahmen unterstützen, die geeignet sind, die Arbeitsfähigkeit des Reichstags sicherzustellen und seine Macht zu heben.

Herr Dr. Jochen (Ztr.): Wenn man die Mahnungen der Wirtschaftspartei früher gehört hätte, wäre Deutschland der gegenwärtigen furchtbaren Situation erspart geblieben. Man muß den rechtsstehenden Parteien in aller Öffentlichkeit den Vorwurf machen, daß sie durch ihre sture Oppositionsstellung den anderen nationalen Parteien den Weg zu einer praktischen Mitarbeit verweigern.

Zrommelfeuer gegen rechts

Berlin, 6. Februar. (Eigener Bericht.)

Aufer ihrer Niederlage am Schluß der gestrigen Reichstags-Sitzung haben die Nazis in dieser Sitzung noch eine weit größere und wirksamere Niederlage erlitten. Schon der Redner des Zentrums, der Abg. Joos, hatte in seiner ruhigen und überlegenen Art eine vernichtende Abrechnung mit Nazi-Goebbels gehalten. Andere Redner, wie Herr Dingeldey von der Deutschen Volkspartei und sehr wirksam auch der Abg. Pfleger von der Sanriischen Volkspartei hatten diese Abrechnung fortgesetzt. Allen diesen Reden kommt politisch eine große Bedeutung zu, weil sie erkennen lassen, daß die Kluft zwischen den bürgerlichen Mittelparteien und den Nationalsozialisten sich dauernd weiter vertieft und die energische Abwehraktion der Sozialdemokratie, des Reichsbanners und der freien Gewerkschaften draußen im Lande eine Wirkung erzielt hat, der sich auch die bürgerlichen Parteien nicht ganz entziehen können.

Den rhetorischen Höhepunkt des Tages bildete jedoch die temperamentvolle Angriffsrede des jungen sozialdemokratischen Abgeordneten Dr. Mierendorf, Goebbels und Mierendorf, zwei Männer im gleichen Alter, zwei Vertreter der Jugend und trotzdem Vertreter von zwei Welten. Goebbels: Heimkrieg, aber jetzt Verherrlicher des Krieges und des alten Obrigkeitssystems, der wütete Schreier gegen den neuen Staat. Mierendorf, aktiver Frontkämpfer, der jahrelang im vordersten Schützengraben stand. Als das Blutbad beendet war, stand er als Soldat an der neuen Front, der die unendlich schwere Aufgabe zufiel, aus dem Bankrott des Krieges, aus dem verarmten, entrechteten und gebedrängten deutschen Volk einen neuen Staat, eine neue Nation aufzurichten.

Als gegen 19:15 Uhr abends die Diskussion abgebrochen wurde, herrschte im ganzen Reichstag der Eindruck vor, daß den Massen im Lande nach derartigen Abrechnungen mit den Nazis, wie sie der Freitag brachte, bald die Augen aufgehen werden. So wächst mehr und mehr das Gefühl, daß die Nazi-Flut bald zum Stillstand gebracht sein wird.

Herr Dr. Pfleger (Sanr. Vp.): Wir begrüßen die Erklärung des Reichsministers, daß er bei der Erledigung dieses Etats nicht an die Anwendung des Artikels 48 denkt. Wir erwarten, daß die katastrophalen Wirkungen der letzten Reichstagsauflösung die Parteien veranlassen werden, mit allen Kräften an der rechtzeitigen parlamentarischen Verabschiedung des vorliegenden Etats zu arbeiten. Leider hat der Kanzler nicht das Geheimnis gelüftet, wo und wie die angestrebte Ergänzung gemacht werden sollen. Wir hoffen, daß man nicht einfach Reichsaufgaben auf die Länder und Gemeinden abwälzen will.

Als dann Abg. Dr. Mierendorf (Ztr.) das Wort erhielt, schied sich die Hinterbank an den Saal zu verlassen. Der Redner fordert Dr. Goebbels auf, im Saal zu bleiben, da Goebbels tags zuvor die Sozialdemokratische Partei angeklagt habe, nun auch die Anklage gegen ihn und seine Partei anzuhören. Aber Goebbels verläßt mit seinen Leuten den Saal; auch Mierendorfs Appell an seinen Mut hält ihn nicht zurück. Erst später finden sich wieder einige Nazis als Horch- und Schmisspöken ein.

Herr Dr. Mierendorf führt aus: Nicht wir, sondern Goebbels und seine Partei gehören auf die Anklagebank. Goebbels hat uns beschuldigt, an dem angeblichen Bankrott des Systems Schuld zu sein. Als Beweis führt Goebbels an, daß heute in Deutschland fünf Millionen Menschen hungern. Diese furchtbare Tatsache kennen wir auch ohne Herrn Goebbels. Wenn er aber damit die Bilanz der 12 Jahre Republik gezogen haben will, dann frage ich, wo ist er 1918 gewesen? 1918 hungerte das ganze deutsche Volk. Goebbels wird damals allerdings dort gewesen sein, wo er auch 1911 und die folgenden Jahre war, nämlich lehrte weit vom Saale. Kein Reijunggriff, kein Kupferstiel, keine Kirchenglode war mehr in Deutschland, alles war zu Granaten und Jändern verarbeitet, alles in die Luft geplatzt. Damals hatte Deutschland die Bilanz eines Bankrotteurs. Nunhan ist getrieben worden am Boden, an den Maschinen in den Fabriken und auch an den Menschen, nicht nur an der Front, sondern auch in der Heimat. Die wirklichen Bankrotteure sind Herr Goebbels in diesem Hause sehr nahe. Es ist wohl kein Zufall, daß Goebbels sich den Platz ausgerechnet neben dem Herrn Döbner von Januschau gewählt hat und zu seinen Füßen ausgerechnet Herr Döbner sitzt. (Sehr gut! links. Große Unruhe rechts.)

Goebbels hat am allerwenigsten das Recht, den Ankläger zu spielen, denn wir wären viel weiter in der Wiederherstellung, wenn Goebbels und seine Anhänger mit gearbeitet hätten, den Karren aus dem Dreck zu ziehen. Die Karrier waren ausgerückt nach Holland und nach Schweden - wir haben den Karren aus dem Dreck gezogen, Sie aber haben hinter dem Busch geblieben, Steine und aus geworfen und Plöde in die Räder geschleudert. Das ist die Bilanz. Sei den Nationalsozialisten und den ihnen verbundenen Parteien über die Leute, die immer von Volksgemeinschaft geredet, aber niemals mitgearbeitet haben, wenn die wirkliche Volksgemeinschaft am Aufbau war.

Goebbels hat behauptet, seine Partei hätte die angebliche Krautwurpe von heute vorausgesagt. Aber die wirkliche Krautwurpe hat die Sozialdemokratie schon vor Jahrzehnten vorausgesagt. In dieser Stelle hat im November 1911, ich glaube sogar am 9. November 1911, August Seidel gewarnt vor der Politik der herrschenden Klassen, zu denen Sie (nach rechts) doch gehört haben, gewarnt vor der Politik des Vertrauens und Scheiterns.

Gegen die Rowdhypolitik der Nazis

Große Kundgebung in Berlin

Der Deutschland-Bund veranstaltete am Freitag in Berlin unter dem Leitwort „Wir setzen uns zur Wehr“ eine große öffentliche Kundgebung.

Der Reichstagsabgeordnete des Zentrums, Toos, erklärte als Redner: „Die Ehe, die Ebert, Rathenau, Wirth und Stresemann verfolgt hat, ist wieder in voller Blüte und diese Ehe ist die Ehe mit Hitler.“

Reichsfinanzminister Dr. Dietrich stellte fest, daß nach dem 1. September ein Zug des Kleinwirts in Politik und Wirtschaft zu verzeichnen sei. Der Intellekt des deutschen Volkes werde aber nicht durch die Reparationsfrage nicht mit einem Strich gelöscht, daß auch die Reparationsfrage nicht mit einem Strich durch die Rechnung erledigt werden könne.

Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Sellmann ging von dem Artikel des Friedensvertrages aus, der Deutschland zum Unrecht allein für den Krieg verantwortlich macht und ihn fürcht.

Niederlage Frits im Reichsrat

Die Nazi-Pressen hatten seit Tagen mit großem Halls angekündigt, daß Frits im Reichsrat die Führung der Völkerrichtung gegen Preußen übernehmen und in der Frage der Einbürgerung „fremdfeindlicher“ Ostausländer „Preußen eine entscheidende Niederlage beibringen werde.“

Eine große Anzahl solcher Einbürgerungsfälle, in denen Preußen, Saben, Hesse, Anhalt, Bremen, Mecklenburg-Strelitz die Einbürgerung vorgeschlagen und denen zunächst sämtliche übrigen deutschen Länder zugestimmt haben, wurden von Herrn Frits beanstandet, so daß eine Entscheidung des Reichsrats erforderlich wurde.

Gegen das politische Rowdhytum

Die Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung und des Pressegesetzes

Der Reichstag wird sich voraussichtlich schon am Sonntag mit den Anträgen zu beschäftigen haben, die die Änderung der Geschäftsordnung der Reichstagsabgeordneten betreffen.

Die zweite Gruppe der Anträge ist mit finanziellen Auswirkungen verbunden. Sicher war es möglich, lediglich auf parlamentarischen Gründen Forderungen zu erheben, ohne daß die Antragsteller sich über die Beschaffung der dafür notwendigen Mittel Sorgen zu machen brauchten.

Die Maßnahmen, die gegen den Mißbrauch der parlamentarischen Verantwortlichkeit zu treffen sind, bilden die dritte Reihe der zur Beratung kommenden Anträge.

Jagen werden kann. Beide Voraussetzungen treffen hier schon deshalb nicht zu, weil alle strafbaren Handlungen, für die jetzt Immunität bewilligt werden soll, vor dem Zusammentritt des Reichstages, also in der parlamentarischen Zeit, begangen worden sind.

Schließlich soll noch das Pressegesetz dahin geändert werden, daß kein durch parlamentarische Immunität geschützter Abgeordneter periodisch erscheinende Druckschriften als verantwortlicher Redakteur zeichnen darf.

Wenn der Reichstag diese Maßnahmen durchführt, so wird es eher als bisher möglich sein, sachliche Arbeit zum Wohle des Volkes zu leisten.

Sachsen lehnt das neunte Schuljahr ab

Im sächsischen Landtag wurden Anträge auf Einführung des neunten Schuljahres abgelehnt.

Betrunkener Nazi im Kölner Dom

Das Schöffengericht Köln verurteilte am Donnerstag einen Nazi-Mann wegen Störung des Gottesdienstes zu 125 Mark Geldstrafe.

Die „Volkskonservativen Stimmen“ des Reichstages haben eingeleiteten Volksbegehrens gegen Preußen ebenfalls von einem schweren Kassenhammer ereicht worden.

Treviranus Angst vor der Abwehr der Sozialdemokratie

Die „Volkskonservativen Stimmen“ des Reichstages haben eingeleiteten Volksbegehrens gegen Preußen ebenfalls von einem schweren Kassenhammer ereicht worden.

Was die Deutschen nationale sachliche Arbeit nennen

Der Stabendorf häuft weiter und fällt wieder herein

Die Verhandlungen des Untersuchungsausschusses des Reichstages über die Roggenkündigung beruhen bisher vollkommen ziellos.

verantwortlich zu machen. Auskunft darüber zu erteilen, sei ausschließlich Sache des zuständigen Ministers.

In der nächsten Sitzung werden mehrere Zeugen über das Verhältnis zwischen beiden Roggenstützungsgesellschaften vernommen werden.

Ratte Dufche für Rechtswissenschaften

Ablage der bayerischen Regierung an sächsische Justizstellen

Die Tatsache, daß die rechtswissenschaftlichen Kriegervereine in der Pfalz unter Leitung eines Herrn von Guttenberg die Bildung sogenannter Ortswehren betreiben und sich dabei auf amtliche Unterstützung berufen, veranlaßt die bayerische Regierung zu folgendem Dementi:

Ein vernünftiger französischer Vorschlag

Die zahlreichen Stimmen aus Amerika und England, die den einzig möglichen Weg zur Lösung der Weltwirtschaftskrise in einer Herabsetzung und Neuordnung der Kriegsschulden sehen.

Der Vorschlag lautet darauf, daß Deutschland für die beiden nächsten Jahre 50 Prozent seiner Youngplanzahlungen erlassen werden sollen.

Um den Vorschlag für die öffentliche Meinung in Frankreich und Amerika schmackhaft zu machen, fügt Graf D'Ormeillon eine wichtige Ergänzung hinzu.

Graf D'Ormeillon verspricht sich von der Annahme seines Vorschlages eine weitestgehende Festlegung nicht nur in den Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich, sondern auch eine allgemeine Entspannung in der internationalen Atmosphäre.

Frankreichs Etat in Gefahr

Sowohl Frankreich mit seiner geringen Arbeitslosigkeit und seinem Kapitalüberschuß im Meer der europäischen Krise immer noch als die einzige Insel günstiger Konjunktur erscheint.

Unter diesen Umständen erscheint das Gesamtgewicht des jetzt zur Behandlung stehenden 50 Milliarden-Budgets in höherem Maße bedroht, zumal im Boranklage dieses Gleichgewichts nur durch höchst künstliche Abwägungen ein ausgeglichenes Budget möglich ist.

Hitler Hebrü gestorben

Die indischen Delegierten in Bombay gefandelt

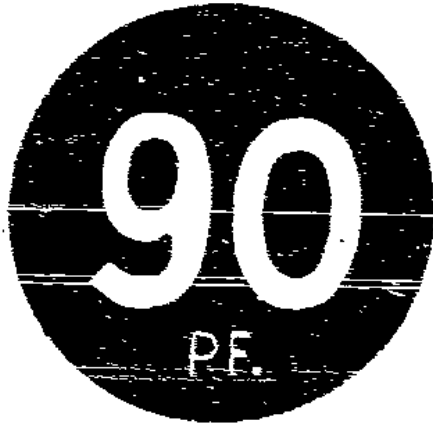
Sapru und die 25 anderen Teilnehmer an der Jubilee-Konferenz sind am Freitag in Bombay angekommen.

Einheitspreise



- 1 Möbelbürste Cocca, gute Ausführung 25
- 1 Kakteenopf 25
- 1 Plättuntersatz 25
- 1 Zollstock 1 Meter lang 25
- 1 Handtuchhalter blau Emaille 25
- 1 Seifenbehälter Alum. 25
- 1 Seifendose 25
- 1 Erstlingshemdchen mit Langewe 25
- 1 P. Armblätter gute Ausführung 25
- 1 Deckchen vorgezeichnet 25
- 12 Stopfwiste verschiedene Farben 25
- 6 P. Schnürsenkel 25
- 1 Frisierkamm gute Ausführung, große Ausw. 25
- 1 Zahnbürste 25
- 1 Farbkasten 12 oder 24 Farben 25
- 100 Briefumschläge 25
- 1 elektr. Batterie normal 25

- 1 Teesieb vernickelt, gute Ausführung 25
- 1 Durchschlag 25
- 1 Brühsieb 25
- 1 Reibeisen 25
- 1 Gemüseschneider 25
- 1 Küchenmesser rostfrei, Klinge 25
- 1 Ausklopper stark, gute Ausführung 25



- 1 Staubpinsel doppelt 90
- 1 Deckenbürste groß 90
- 1 Patentkorkenzieh. 90
- 1 Wasserbadform 90
- 1 Brühsieb auswechselbar 90
- 1 Kakaokanne teuerste Muster 90

- 1 Gartenschere 90
- 1 Heckenschere extra groß 90
- 1 Rosenschere vernickelt 90
- 1 Sportmesser große Auswahl 90
- 1 Isolierflasche in Porzellanbecher 90
- 1 Wiegemesser 90
- 1 Besteck Ebenholz, Messer, rostfrei 90
- 1 Stubenbesen rein, Robbeer 90
- 1 Kremspritze mit 7 Tüllen 90

- 1 Kleiderbürste 90
- 1 Badebürste mit Stiel 90
- 1 Bügelsäge 90
- 1 Dreifuß 90
- 1 Holzhobel 90
- 1 Wasserwaage stark u. ungenau 90
- 1 Schraubenschlüssel 90
- 1 Türschließer mit Spannung 90
- 1 Kuchenteller mit Schüssel, Glas gepreßt 90

- 1 Teeglashalter mit Glas, Messing vernickelt 90
- 1 Wäscheleine ca 35 Meter 90
- 1 Besteckkasten 90
- 1 Teppichklopper groß 90
- 1 Seifenspender Porzellan u. Metall, bündel 90
- 1 Seifenbehälter u. Deckwanne 90
- 1 Massage-Bürste mit Massagebürste 90
- 1 Wachszeugkasten 90

- 1 Wärmflasche 45
- 1 Küchenmesser rostfrei 45
- 1 Wiegemesser gute Ausführung 45
- 1 Zollstock 2 Meter 45
- 1 Spirituskocher 45
- 1 Schraubenzieher 45
- 1 Wachstuchrest Größe 50,60 cm 45
- 1 Spülbürsten-Garnitur 7teilig 45
- 1 Kleiderbürste gute Ausführung 45
- 1 Möbelbürste mit poliert. Stiel 45
- 1 Tee-Ei mit Untersatz, vernickelt 45
- 1 Kartoffelpresse 45
- 1 Puddingform 45
- 1 Springform 45
- 1 Taschenkamm im Lederetui 45
- 1 Strumpfhalter 45



- 1 Kragenschoner 45
- 1 Geldtasche Leder 45
- 10 Rasierklingen 45
- 1 Taschenmesser mit Perlmutter, Kunsstoff, Grün 45
- 1 Obstmesser 45
- 6 Badetabletten 45
- 1 Nähkasten 45

- 1 Eau de Cologne 2 Fl. 50% 90
- 12 Fichtennad.-Bäder 90
- 3 Stück Badeseife Chypre, Karton 90
- 1 Fl. Seife flüssig, groß 90
- 1 Wachstuchrest Größe 60/100 90
- 1 Papierkorb farbig 90
- 1 Handarbeitskorb 90
- 1 Tuschkasten groß 90
- 1 Rucksack mit Lederriemen 90

- 1 Papierhalter m. Zelluloid überzogen 90
- 1 Sp. Spielkarten 52 Blatt 90
- 1 Selbstbinder große Auswahl 90
- 1 Kragenschoner große Auswahl 90
- 3 Taschentücher Battist m. gestrichen 90
- 1 Geldtasche für Damen, Leder 90
- 1 Kneiferetui Zeituloid 90
- 1 P. Hosenträger mit Biesen oder Lederpatten 90

Schlafzimmer

Speisezimmer
Herrenzimmer
in allen Holz- und Stileisen
zu niedrigsten Preisen auf Wunsch
jedw. Teilzahlung
kaufen Sie am besten nur im Spezial-
Möbelhaus
am Schlachthof
Frankfurter Straße 100a
Auswahl in 7 Etagen

Sonderer Gelegenheit!
Geringe wenige gebrauchte, tadelloser erhaltene
Nähmaschinen
Ihre preiswert, auch auf
Zeitzahlung abzugeben
Deutsche Nähmaschinen-
Betriebs-Gesellschaft
vorm. Julius Dreßler & Co., Ring 5

Fichtennadelbäder

Sie gewinnen
sollt das Vertrauen zu der von mir vor 4 Jahren in Breslau neu eingeführten Waschmethode, wenn Sie meine Anlagen besichtigen und sich derselben beim nächsten Wasstage selbst bedienen oder mir die Lieferung sorgfältig gewaschener und getrockneter Wäsche, für 35 Pt. je Pfund (mindestens 20 Pfund), überlassen. Abholung und Zustellung durch unsere Kraftwagen.
Arnold Schmidt
Hohenstraße 2, Tor 7 Fernruf 34155

zu jeder Gelegenheit und Festlichkeit
Schenke billige und gute Bücher
VOLKSWACHT - BUCHHANDLUNGEN
Neue Graupenstr 5 / Friedr. Wilh.-Str 105 / Flurstr 4

Brasil. Male-Tee

Wiederverkäufer sucht
Import + Platzstraße 19.
Urania
12 Monatshefte
und 4 Bücher
Der **Proletarische Kosmos**
zu bestm. Preis ne. Schicksal
1. Jahrgang u. 2. Jahrgang

Noch billiger
unmöglich
Herrn-
Zimmertisch 1950
Radiotisch 850
Wäschtruhe 1300
Hocker 590
noch Wunsch gebietet
Garderobenablagen
Stellz. schicklich 3900
Sesselhaus
J. Günzburger
Albrechtstraße 14

Retter jeglicher Geldnot
für das bedürftlich konzesionierte
Leihhaus Richter, Neudorfstr. 59.
Sofort • reell • diskret • in jeder Höhe
Bargeld u. wirkliche Gelegenheitskäufe
in besten neuen und gebrauchter
Gegenständen aller Art. Nur
frühere Pfandobjekte, daher
spottbillig u. noch gegen Ratenzahlung
Geöff. wochentags 9-7 Uhr • Tel. 34976

NWK Wolle
Sternwolle
unübertroffen in
Haltbarkeit

117761 sozialdemokratische Wähler!
81120 freie Gewerkschafter!

(Arbeiter, Angestellte und Beamte) bezeichnen die „Volkswacht“ als ihre Zeitung!

Diese Massen verkörpern die Kaufkraft der Stadt Breslau

Der Kaufmann, der auf diese Schichten reflektiert inseriert in der „Volkswacht“

Verlangen Sie Vertreter-Besuch durch Anruf von 21737 und 21739

Montag, den 9. Februar, 20 Uhr

Distriktsversammlungen

- In allen Distrikten wird das einheitliche Thema: „Der Kampf der Stadt Breslau um ihre Selbstverwaltung“ behandelt. Genossinnen, Genossen! Wegen der wichtigen Tagesordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet. Distrikt 3: Klante, Hochstraße 7; Redner: Genosse Ruffert. 4: Köschig, Vullenstraße 15; Redner: Genosse Darf. 5: Dreifisch, Holsteistraße 16; Redner: Genosse Seewald. 6: Glaser, Bergstraße 22; Redner: Genosse Todus. 7: Ark, Berliner Straße 82; Redner: Genosse Oppler. 8: Pusch, Glogauer Straße 2; Redner: Gen. Tschöpe. 9: Bräuer, Höpeltstraße 36; Redner: Gen. J. Klose. 10: Müller, Alsenstraße 62; Redner: Genosse Kneiff. 11: Gottschlich, Leuthenstraße 27; Redner: Gen. Veier. 12: Jeppmüsel, Alsenstraße 12; Redn.: Gen. Krummshmidt. 13: Lorenz, Steinauer Str. 34; Redner: Genosse Otte. 14: Mallu, Westendstraße 37; Redner: Genosse Winger. 15: Heinrich, Ueberstr. 30; Redn.: Genosse Schramm. 16: Bartnel, Meißgasse 43; Redner: Genosse W. Otto. 17: Prieger, Bergmannstr. 12; Redner: Gen. Landsberg. 18: Wolff-Ausshant, Matthiasstraße 140; Redner: Genosse Eckstein. 19: Krause, Neumestgasse 42; Redner: Genosse Senf. 20: Schöps, Trebnitzer Str. 23; Redner: Genosse Sachs. 21: Klenner, Kreuzstraße 44; Redner: Genosse W. Keim. 22: Schultheiß-Ausshant, Ende Matthiasstraße; Redner: Genosse Pittmann. 23: Bittner, Uferstraße 26; Redner: Gen. A. Pietzsch. 24: Wolf, Hedwigstraße; Redner: Genosse Bretthorn. Funktionäre 1 Stunde vorher. 25: Lamert, Brigittental 16; Redn.: Gen. Marzalkalle. 26: Gölisch, Pöschstraße 13; Redner: Gen. Kirstein. 27: Zeuse, Dfener Str. 2; Redner: Gen. v. Grumbkow. 28: Gemerkshaus; Redner: Genosse Lehmann. 30: Simon, Hubenstraße 15; Redner: Genosse Schiffer. 31: Langner, Augustastr. 196; Redn.: Genossin Elise Reventlow. 32: Sydow, Neudorfstraße 99; Redner: Genosse Jelsen. 33: Baumgart, Brunnenstr. 36; Redn.: G. Lindner. 34: Kluge, Kleine Groischengasse 15; Redn.: Gen. Stope. 35: Jägerhof, Gräbichener Straße 151; Redner: Genosse Bandmann. 36: Hübner, Gabis-Edel Wenzelstraße; Redner: Genosse Michaelis. 37: Martin, Schönstraße 80; Redn.: Gen. Großmann. 38: Kidel, Opitzstraße 84; Redner: Genosse Ritzsche. 39: Hennig-Ausshant, Jürtenstraße 107; Redner: Genosse Ludwig. 40: Welder, Hubenstraße 95; Redn.: Gen. Jaurnid. 41: Kurgarten, Janjurier Str.; Redn.: Gen. Käßler. 42: Witke, Zimpeler Str.; Redner: Genosse Fr. Pietzsch. 43: Stofschel, Groß-Ismanisch; Redner: Genosse Pisch. 49: Stritzig, Deutsch-Lissa; Redner: Gen. Jenohz.

Jahres-Heerschau der Kinderfreunde
Verdoppelung der Kinderzahl unter dem Falkenwimpel
Neue Statuten, neuer Vorstand und frischer Mut fürs neue Jahr

Im Montag hatten die Kinderfreunde ihre Generalversammlung zum erstenmal im gemeinsamen Kreis der Helfer und Eltern. Der Vorsitzende der Reichs-Arbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde, Genosse Weinberger, hielt ein Referat über die Aufgaben der Kinderfreunde...

bestreute Organisationen und die Kinderfreunde verwandt werden bzw. der Vorstand in diesem Sinne Schritte unternehmen. Die Anträge wurden angenommen, der letztere, weil er erst in der Versammlung einging, dem Vorstand überwiesen. Zur Beitragsfrage wurde einem besonderen Antrage der Abteilung 4 zugestimmt...

Dienstag, den 10. Februar

- Distrikt 1: im Schillerklub, Schillerstraße. Redner: Genosse W. Müller. 2: in Reichsstraße, Knechtel-, Edel Viktoriastraße. Redner: Genosse Lenzner. 29: bei Thiel, Bahnhof, Edel Palmstraße. Redner: Genosse K. Reventlow. 44: bei Rau, Schmalzsch. 50: bei Witke, Zimpeler Straße. Redner: Genosse W. a. h.

An die erwerbslose Jugend!

Täglich lesen wir in den Zeitungen aller Richtungen lange Artikel über unsere Not, täglich hören und sehen wir selbst davon. Doch wo bleibt die Hilfe? Gewiß, der Staat tut einiges, auch die freien Gewerkschaften und die Sozialdemokratische Partei...

steht und dabei haben diese jungen Leute zum überwiegenden Teil vom Kriege nichts erlebt, sondern haben lediglich beim Dienst in der Heimat Unfälle erlitten, die jetzt in der großartigsten Art und Weise durch laufende Renten entschädigt werden.

Nachdem Kamerad Praetel noch darauf hingewiesen hatte, daß es gerade jetzt notwendig sei, der Regierung zu beweisen, daß die Kriegsoffer nicht gewillt sind, sich ihre Bezüge durch Notverordnungen weiterhin verschlechtern zu lassen, betonte er, daß es mehr denn je Pflicht eines jeden Mitgliedes sei, an der weiteren Ausdehnung der Ortsgruppe intensiv mitzuarbeiten.

Der anschließend vom Kameraden Stope erhaltene Kassenbericht wies nach, daß die Finanzen der Ortsgruppe sich in geordneten Bahnen bewegen. Ebenso konnte festgestellt werden, daß die Führung der Geschäfte einwandfrei gewesen sei. Es erhellte ferner die Kameradin Heilig den Jahresbericht über den von ihr geleiteten Arbeitsausschuß, durch welchen recht beachtliche Leistungen für die Organisation in Erscheinung getreten sind.

Der Kampf um die Demokratie!

Beispiel-Versammlung des Reichsbanners
Am 4. Februar fand im Bergkeller eine vom Reichsbanner einberufene öffentliche Versammlung statt. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Nach dem Einmarsch der Fahnen eröffnete der Vorsitzende, Kamerad Herrmann die Versammlung und begrüßte die Anwesenden...

regierung, und vor allen Dingen auch in die preußische Regierung eindringen, dann würde sich unter der Leitung der Nazis noch ein ganz anderes Regime entfalten, als wir es bis jetzt in Thüringen und Braunschweig erleben. Das arbeitende Volk, das um seinen Aufstieg zu besseren Lebensmöglichkeiten kämpft, würde durch ein nationalsozialistisches Regiment einen schweren Schlag erleiden...

Dieser Verteidigungskampf ist im Gange, im Parlament und außerhalb der Parlamente. Er lohnt Opfer. Denken wir nur an die zahlreichen Verhaftungen, Einschüchtern und Strafkämpfe, von denen uns die Zeitungen immer wieder berichten. Er leidet auch im Parlament Opfer, und es ist verständlich, wenn das eine gewisse Verstimmung schafft. Aber diese Verstimmung darf uns nicht zum Resignieren führen, es darf keine Panikmache daraus werden, dazu ist nicht der geringste Anlaß gegeben. Der Weg einer proletarischen Widerstands-Diktatur ist für uns aus inner- und außenpolitischen Gründen nicht gangbar. Dies würde auch den härtesten Bürgerkrieg zur Folge haben...

Preussen-Lose
1/8 gibt noch ab! 100 Mk
25 Mk Breslau 5
1/4 An Laurentzienpl. 1 200 Mk
50 Mk
Postscheck 2571
Arndt

Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten im Jahre 1930

Die Ortsgruppe Breslau des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegerehrenträger hielt am 2. dieses Monats im großen Saal des Gemerkshauses ihre Jahresversammlung ab.

Nach einleitenden Worten des 1. Vorsitzenden, Kameraden Praetel, in denen er kurz auf die durch die Notverordnung vom 1. Dezember 1930 geschaffenen Verschlechterungen auf sozialpolitischem Gebiet Stellung nahm, konnte er demnach mit Befriedigung feststellen, daß ein Teil der die Kriegsoffer betreffenden Parteien, dank der Arbeit der Organisation des Reichsbundes, abgemindert worden sind.

Wie entsteht ein Zeichen-Zeichfilm?

Ausführung durch ein Zwiesgespräch
Dieser Tage hatte die Ortsgruppe Breslau des Deutschen Kellame-Berbandes zu einem sehr interessanten Abend geladen.

Das sehr interessante Zwiesgespräch wurde durch ein reiches Bildmaterial bzw. durch Filme unterstützt. So bekamen alle Zuhörer ein sehr plastisches Bild von der vielen Mühe und Arbeit, die die Herstellung eines Zeichen-Zeichfilms macht.

Die zahlreich erschienenen Zuhörer dankten den beiden Vortragenden durch reiches Beifall. Die Ortsgruppe Breslau des Deutschen Kellame-Berbandes hat mit dieser Veranstaltung ihr Arbeitsprogramm im neuen Jahr eröffnet und wird noch im Laufe dieses Winters mehrere Vorträge uvm., die für die Allgemeinheit Interesse haben, bekannt geben.

Generalsammlung des "Männerchor Breslau"

Der "Männerchor Breslau" hielt am 30. Januar seine Generalsammlung ab. Vor Eingang der Tagesordnung begrüßte die Sängerchorleitung die Teilnehmer. Der Vorsitzende des Chores, Herr ...

Eine Ehefrau verdrängt

Im Sonnabend vergangener Woche verließ die in der Scheininger Straße 37 wohnende Ehefrau Auguste Heine ihre Wohnung, um auf dem Hofweg 9 Kente abzuholen.

Haarreiher aufgegriffen

Seit dem 12. Januar war der fünfjährige Schüler Heinz M. aus der Altkönigsstraße 13 verschwunden. Er hatte einen Abschiedsbrief an die Eltern zurückgelassen.

Kleine Veränderungen auf dem Lebensmittelmarkt

Die Lebensmittel gehen sich unmerklich die größte Wende, die Preise so zu gehalten, das sie die letzten Wochen herab sinken. So sah man schon in der vorigen Woche ...

Wohlfahrtsrenten-Empfänger (Alte- und Sozialrentner)

gegen die beabsichtigte Kürzung der Richtigkeit. Gewerkschafts- und Parteimitglieder, Reichsbannerkameraden, ermöglicht Eltern, die auf Rente angewiesen sind, die Teilnahme an der Versammlung.

Zentralverband der Arbeitsinvaliden und Witwen Deutschlands, Ortsgr. Breslau, Altbühnenstr. 46

An seinen Kindern vergangen hat sich der zurzeit arbeitslose 42 Jahre alte Maschinist Heinrich L. aus der Schenckendorferstraße, der dieser Tage auf eine Anzeige seiner Ehefrau hin gekommen und dem Amtsgericht ...

10 Schuß Eier gestohlen

Vor der Markthalle in der Friedrichstraße verschwand am Donnerstag früh eine gestohlene Kiste, in der sich zehn Schuß Eier befanden. Der Korb stand auf einem Handwagen und als ihn der Eigentümer abladen wollte, da war er weg.

Im Rahmen des Schulungsstufens der Arbeiterwohlfahrt, Bezirk Mittelschlesien, findet in der Zeit vom 11. bis 13. Februar eine Ausstellung

„Das gesunde Kind“ statt. Diese Ausstellung ist im Gewerkschaftshaus, Gartenhaus (ptz.) untergebracht und täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Eintritt frei. Zahlreicher Besuch wird erwartet.

Neuer Zimmermann-Abend

Der Schöpfer des ersten proletarischen Tanzstreiches, Genosse Otto Zimmermann, Leipzig, kehrt den Montag, den 16. Februar, im großen Saal des Gewerkschaftshauses ein.

Ausflug für Arbeiterwohlfahrt

Am Dienstag, den 19. Februar, 19 Uhr, findet im Gewerkschaftshaus, Zimmer 12 1/2, die Generalsammlung statt. Tagesordnung: 1. Geschäfts- und Kassenbericht. 2. Wahl des Vorstandes.

„Proletarische Frauenvereine“

Am Freitag, den 13. Februar, 19 Uhr, findet im Gewerkschaftshaus im kleinen Saal, anlässlich des Schulungsstufens der Arbeiterwohlfahrt, Bezirk Mittelschlesien, eine ...

Die juristische Sprechstunde

findet täglich statt. Mittwoch und Sonnabend von 3 bis 4 Uhr nachm. Eingang frei.

Sozialdemokratische Partei

Distrikt 7. Montag, den 9. Februar, abends 6 1/2 Uhr: Funktionärstagung. Distrikt 8. Heute, 20 Uhr, bei Buch, Glogauer, Ecke Frankfurt ...

Hand der Freidenkerjugend

Arbeitsausflug. Heute, 20 Uhr, bei Senke, Köpckestraße 7. Sonntag, 20. Februar, ab 17 Uhr, im Heim Schulhaus Mühlstraße 7.

Freigewerkschaftliches Jugendpartei

Jeitschkeverband der Angehörigen Jugendgruppe. Morgen, ab 19 Uhr, im Heim 1. Zentralrat Heimabend für alle Heime. Die Vollversammlung in beiden Heimen am Dienstag, den 16. Februar, 20 Uhr, im Zimmer 7/8 des Gewerkschaftshauses.

Arbeitsgemeinschaft der Arbeiter-Kinderfreunde

Mittag, 20. Februar! Unsere heute abend stattfindende Schulungsabendgemeinschaft findet nicht in der Reichsbannerhalle, sondern im Gewerkschaftshaus, Zimmer 17, 20 Uhr, statt.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Kabarett der Ortsvereine. Abschied! 19.11.1931 morgen aus. Nummer 1 (Jahn). Sonnabend, den 14. Februar, 20 Uhr, findet bei Riemer, Kreuzstraße 44, unsere Abschiedsfeier mit Angehörigen statt.

Bereinstalender

Mitglied: Gemeinde Breslau 6. 8. Ortsgruppe des Reichsbundes für Götterkult. Sonntag, den 8. Februar, 17 1/2 Uhr: Vortrag im Gaste Saal.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Metallarbeiter-Verband hat nach im Verbandstag, Halle 1, zu haben. Freitag, den 6. Februar, 19.30 Uhr. Samstag, 17. Februar, 19.30 Uhr.

Erziehungs-Ausstellung

„Breslau-Gebäude“ - 034 52 - der hiesige Bereich der Reichsvereinigten Breslauer Erziehungsvereine, gegründet 1906, veranstaltet von Sonnabend, den 7. bis Montag, den 9. Februar, eine Erziehungs-Ausstellung in der Hofstraße 10.

Kriegsdenkmäler

Die Kriegsdenkmäler werden am Sonntag, den 15. Februar, einmündig, geöffnet. Besichtigung: nachmittags von 19 bis 17 Uhr und Sonntags von 11 bis 14 Uhr.

Filmvortrag

BAD PISTYAN UND SEINE EIGENART. Gehten von Dr. L. Liechtenstein. Pistryan am 6. Februar um 7 1/2 vorm. im Kammersaal, Breslau. Eintritt: 20 Pf.

Stadttrale und Stadtverordnete

Dienstag, den 10. Februar, 20 Uhr, findet eine Fraktions-... im Zimmer 6 des Gewerkschaftshauses statt.

Eine öffentliche Protestversammlung

Veranstaltet, wie aus dem Inserat heutiger Zeitung ersichtlich, der Zentralverband der Arbeitsinvaliden und Witwen... am Dienstag, den 10. Februar, nachmittags 1,30 Uhr...

Arbeitsopfer, Wohlfahrtsrenten-Empfänger, erscheint in Massen zu dieser Versammlung, um gegen das Unrecht, das man auch begehen will, zu protestieren.

Sport-Sonderzüge am morgigen Sonntag

Am Sonntag, den 8. Februar 1931, verkehren nachstehende Sport-Sonderzüge: Breslau Freiburger Bahnhof ab 6.07 Uhr, Hirschberg Hauptbahnhof an 5.16 Uhr...

Ringkämpfe im Zirkus Bush

Spannende Entscheidungskämpfe am Samstag und Sonntag. Am Freitag-Kampftag herrschte im Zirkus Bush wieder beste Stimmung. Dafür sorgte gleich beim Einleitungskampf die durchdringende Arbeit des Schweizer Grünadler im Kampf gegen den Tibetaner...

Wappenhof-Variete

Kraft, Genialität und Humor sind die Haupttendenzen des neuen Wappenhofprogramms. Aus dem als Sensation Käse-Milch und Partner als bewundernswert starke Frau heraustragt, wie man sie nicht alle Tage zu sehen bekommt...

25 Personen täglich kostenlos bemerkt die Schultheiß-Bahnhof-Brauerei, indem sie in ihrer Kantine jeden Tag 25 vom Wohlfahrtsamt zugewiesenen Personen warmes Mittagessen unentgeltlich verabfolgt.

Zom Zoo. Die beiden nächsten Lichtbildervorträge werden halten: Sonntag, den 8. Februar: Herr Professor Prausnitz über Tiere als Überträger von Krankheiten...

Umkleienverkehr bei der Städtischen Straßenbahn. Nach einem Beschluß der Verkehrsdeputation fällt in Zukunft der Fußweg durch die Leisingstraße fort.

Schlesisches Museum der bildenden Künste, Museumsplatz. Sonntag, den 8. Februar, 11½ Uhr, Führung (Dr. Paul Wramowski): „Kunst der Gegenwart“.

Kunstmuseum, Graupenstraße 14. Am Sonntag, dem 8. Februar d. J., 11 Uhr wird Museumsdirektor Professor Dr. H. H. anlässlich der Ausstellung „Mittelmittelische Kunst“ wieder eine unentgeltliche allgemeine Einführung veranstalten.

Breslauer Filmkritik

Die Privatsekretärin Capitol

Ein Mädchen mit weiter nichts als Schreibmaschineneckenkenntnissen kommt in die Großstadt ihr Glück zu machen. Und sie macht es, denn sie bringt noch etwas anderes von Natur aus mit: ein hübsches Gesicht...

Der Mann, der den Nord beging

Deft-Theater

Man kennt diese Konstantinopel-Diplomaten-Affäre bereits durch den Roman Claude Farrere und durch ein ähnliches Bühnenstück eines anderen Verfassers. Was aber den Filmregisseur zu der Verfilmung dieses Werkes gereizt haben mag...

Arbeiter-Sport

Wassersport. Freie Rudervereinigung - Jugendabteilung. Trebnitzfahrer! Treffpunkt erst Sonntag, 5.15 Uhr, am Obedortbahnhof. Bahngeld 1.10 Mark.

Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer-Bund „Solidarität“. Dringende Massediskussion. Sonnabend, 7. Februar, 19 Uhr, Mitgliederversammlung in unserem Vereinslokal in Klein-Maschewitz.

Arbeiter-Samariter-Bund. Montag, 19.11 Uhr, Gewerkschaftshaus, Erweiterter Vorstand.

Witlicher Wetterbericht des Meteorologischen Observatoriums Breslau-Krietern

Wärmere Temperaturen, die vom Ostwind nachmittags vorüberziehen und bei uns über die hier lagernde atlantische Kaltluft aufliegen...

Das Wetter im Gebirge

Über den nachfolgenden Stationen werden der Reihe nach Angaben gemacht über Temperatur (7 Uhr früh), Wetter, Windrichtung, Schneehöhe (Zentimeter), Reifhöhe (Zentimeter), Schneeschmelzzeit (Stunden):

Konzert / Theater / Vergnügungen

Schlesische Philharmonie. Des am Dienstag, den 10. Februar, stattfindende 9. Abonnements-Konzert bringt unter Leitung von Prof. Dr. Georg Dobner... Breslauer Volkstheater. Für die Nachmittags-Vorstellungen am Sonntag, den 8. Februar, von „Katharina Knie“...

Baumarkt von Breslau und Umgebung

PAUL HOBIG Malermeister, BRESLAU, Neue Adalbertstraße Nr. 128. Empfehlung für alle malerischen Arbeiten.

Richard Scholz Ofen- und Herde-Baugeschäft, Breslau 10 - Weissenburger Str. 3.

Sperrholz-Sperrholz-Gesellschaft m. b. H. SPERRHOLZ, Breslau 6, Janstr. 10.

Küchenherde in verschiedenen Ausführungen, Eiserne Oefen, Wirtschaffs-Artikel, Gebr Weiss, Breslau 2.

Bedachungen jeder Art, M. Gimmer, BRESLAU 10.

Albert Kirchmann Bauglaserie u. Bildereinrahmung, BRESLAU 8 - Vorwerkstraße 46.

Erich Faßbinder Bunt-, Erd- u. Mineralfarben, BRESLAU I, Lessingstraße 5.

Rob. Füllborn Nachf. Breslau 1 - Alßbüßerstr. 12 - Tel. 54719. Fachgeschäft für Fenster- und Türbeschläge.

Stadttheater
Sonabend, 20.15 bis geg. 23
Tiefand

Sonntag, 15 bis geg. 17.30
Kleine Preise (Gr. II)
La Traviata
19.30 bis gegen 23
Die große Anbeteante
Montag, 20.15 — geg. 22.30
Die Entführung
aus dem Serail.

Kobe-Theater
Telefon 367 47
Sonabend 20.15
Zum 1. Male (u. täglich)
Souper
Hierauf:
Eins, Zwei, Drei
2 Spiele v. Franz Hofman
Sonntag 15.30 — 17.45
Katharina Knie

Thalia Theater
Sonabend 20.15
Zum 1. Male (u. täglich)
Das geht doch
über die Schnur
(Die Quadratur des Kreises)
Komödie
von Valentin Katajev
Sonntag 15.30 bis 17.30
Das Konto X

Schauspielhaus
Raf 36300 Tägl. 8 Uhr
Sonntag auch 4 Uhr
Lori Leux
in
Viktoria u.
ihr Husar

WIBIGT
Otto Reutter
Tägl. 8 Uhr Sonntag 4 Uhr
Raf 345 46

AKAZAR
BROADWAY
GARTENSTR. 65
VERGNÜGENS-
VARIETE-TANZ-
PALASTE.

Circus Busch
Schaub-Arena
Heute ringen:
Leskinwicz-Ferstand
Noguchan-Pohlaß
Lizachin-Prachaka
Etscheidung:
Kuvon-Petricz

Benutze die
Buchkarte!
Für 50 Pf. wöchentlich
kannst Du Dir geistige
Schätze von unermess-
lichem Wert erwerben!

Benutze die
Buchhandlung
Vom Hauptbahnhof 2.

Möbel
Schleissner, Speiser
u. W. Schreiner, Köcher
auf
Kredit
nach Einzelzahl.
Schleissner, Veritas,
Bredowen usw.
zu niedrigsten Preisen
David
Friedr.-Wilh.-Str. 1

Schleifische Philharmonie
Großer Konzerthausaal 514
Dienstag, den 10. Februar, 20 Uhr
8. Abonnements-Konzert
unter Mitwirkung der Dresdener Singakademie
Leitung: Prof. Dr. Georg Dohrn
Solisten:
Wolfgang Arnhold, Berlin (Sopran), Kammerjägerin
Emma Reichenhoff, Dessau (Alt), Roland Hell, Berlin
(Tenor), Bruno Sanft, Breslau (Baß)
Beethoven: Missa solennis
Öffentliche Generalprobe:
Montag, den 9. Februar, 20 Uhr.
(Preise zur Generalprobe 1.10 — 3.40)

Gewerkschaftshaus
Jeden
Sonntag: **Freikonzert**
Dienstag: **Schweinschlachten**
Sonabend: **Eisbeine** 402
Täglich:
Reichhaltige Mittags- und Abendkarte

Bräuers Festsäle
Gabitzstraße 22
Morgen Sonntag:
Gesellschaftstanz
Das moderne Jazz-Orchester

Bergkeller, Saal- und Garten-Club
Heute Sonnabend:
Großer
Masken-Ball
veranstaltet vom Männergesangsverein „Kraus“
Morg. Sonntag: **Kostümfest** veranst. vom Stabverein
„Weißenburg“
Säle für Veranstaltungen an einigen Tagen auch Sonntags u. verg.

Engwicht's Festsäle, Schmiedefeld
Heute
Sonnabend **Gr. Maskenball**
veranstaltet vom Arbeiter-Sportverein „Sturm“
Sonntag: **Gr. Schleifen- u. Touren-Tanz**
Es laden ergebenst ein **Eustav Engwicht u. Frau.**

Wollin's Festsäle
Frankfurter Straße 109/111
Jeden Sonntag und Dienstag:
Gr. Schleifen- u. Touren-Tanz
Eintritt frei!

Henkner's Festsäle, Morgenau
Endstation Linie 4. Tel. 240 71.
Heute Sonnabend
Großer Maskenball
veranstaltet vom Schützenverein Gützerhdt. Breslar-Bez.
Morgen Sonntag: **Tanz**

Hoffmanns Garten, Oswitz
Morgen Sonntag:
Konzert und Ball
Angenehmster Familienaufenthalt
Erwerbslose ermäßigte Tanzpreise

BRAUEREI und AUSSCHANK
Zum großen Meerschiff
Inn. E. Vogel
Reuschestraße 28. Telefon 506 33
Nur selbstgebrannte Biere
Anerkamt gute, preiswerte Küche
Siphon- und Flaschenbier frei Haus

Masken
Theater-Kostüme
verleiht billig
H. Wiersing
Königsplatz 30
Telefon 215 41

DRUCKSACHEN
VOLKSWACHT
DRESDEN & FLUSSSTRASSE 4-6

Montag
Gute, ganz billige
Stoffe!

3000 Meter
Kleiderveloure
darunter schwerste, 50 cm breite mollige Quali-
täten Meter 58

Kleiderpopeline
55 cm breit, gute Farben Meter 95

3000 Meter
Waschamt
sehr gute, mehrfarbig bedruckte schwere Quali-
täten Meter 95

Tweedstoffe
viele neue Muster Meter 58

Waschkunstseiden
bedruckt, schönste Muster Meter 45

Wäschestoffe
Herdenluch, Rohnessel, Liron, Madapolame, Mako-
ausrüstung Meter 26

Bettlakenstoffe
Kraus, Hausluch, Daulas, Nessel, Meier 1.05, 79

Bettwäschestoffe
Liron, Wals, Damast, 130 cm br. Mir 1.85, 1.50,
1.15, 95, 68, 80 cm br Mir 1.10, 88, 68, 56

Inletts
Körper- und Teilqualität, 130 cm breit
Mir 3.10, 2.98 1.50 88
80 cm breit Meter 1.85, 1.78

Gesichts- u. Küchenhandtücher
verschiedene gute Qual., ges. u. geb., Damast, Dreil,
reinleinen usw. Stück 59, 49, 39 32

Waldschmidt
in der
Königs-
Ecke
der billige
Extra-
Verkauf

Rodelschlitten 7.95
Stühle, sauber gearbeitet
Buche oder Esche, gefügt, mit Eisenstützen
verschied. Größ. St. 11.50, 10.50, 8.95

AUTO-FAHRSCHULE
KLEIST & CO.
Platz der Republik 6 (Schießplatz), Tel. 579 16

Bekanntmachung.
Von den achtprozentigen Schuldverschreibungen
der Provinz Niederschlesien von 1928 über
12 000 000 Reichsmark sind gemäß den Anleihe-
bedingungen zur Tilgung für 1931 folgende Stücke
ausgelöst worden:
Buchstabe A zu 5000 RM, 10 Stück Nr. 14,
36, 63, 135, 136, 154, 202, 214, 272, 291,
Buchstabe B zu 1000 RM, 145 Stück Nr. 301
bis 955, 1051 bis 1055, 1271 bis 1275, 1311 bis
1315, 1331 bis 1335, 1401 bis 1410, 1691 bis 1695,
2251 bis 2255, 2576 bis 2580, 3151 bis 3155,
3376 bis 3380, 3786 bis 3400, 3666 bis 3670,
4091 bis 4095, 4246 bis 4250, 4371 bis 4375,
4666 bis 4670, 3791 bis 3795, 5811 bis 5815,
5966 bis 5970, 6416 bis 6420, 6446 bis 6450,
6501 bis 6505, 6766 bis 6775.
Buchstabe C zu 500 RM, 140 Stück Nr. 6841
bis 6850, 6921 bis 6930, 7871 bis 7880, 8631 bis
8640, 8651 bis 8660, 9591 bis 9600, 9891 bis 9900,
10 161 bis 10 170, 10 381 bis 10 390, 10 851 bis
10 860, 11 921 bis 11 930, 12 011 bis 12 050, 12 051
bis 12 090, 12 411 bis 12 420.
Buchstabe D zu 100 RM, 150 Stück Nr. 13 601
bis 13 650, 15 731 bis 15 800, 15 801 bis 15 850.
Die Rückzahlungen erfolgen zum Nennwert
am 1. Juli 1931, und zwar wie die Einlösung der
jeweiligen fälligen Zinscheine, außer bei der Landes-
hauptkasse von Niederschlesien
in Breslau bei dem Schleifischen Sanatorium,
Filiale der Deutschen Bank und Diskonto-
gesellschaft; der Dresdner Bank, Filiale
Breslau; der Darmstädter und Nationalbank,
Filiale Breslau; der Commerz- und Privat-
Bank AG., Filiale Breslau; der Kommunali-
bank für Niederschlesien, öffentliche Konten-
antalt; dem Bauhaus E. Heilmann; dem
Bauhaus Eichhorn & Co.;
in Berlin bei der Deutschen Bank und Dis-
konto-Gesellschaft, der Dresdner Bank, der
Darmstädter und Nationalbank R. u. N., der
Commerz- u. Privat-Bank AG., der Deutschen
Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —
Aus früheren Auslosungen sind noch nicht zur
Einlösung gelangt:
A. Einlösungstermin: 1. Juli 1929.
Buchstabe B zu 1000 RM: 1 Stück Nr. 6496
6676 bis 6678.
Buchstabe C zu 500 RM: 3 Stück Nr. 9791,
10 723, 10 724.
Buchstabe D zu 100 RM: 10 Stück Nr. 13 925
bis 13 932, 13 977 bis 13 981.
B. Einlösungstermin: 1. Juli 1930.
Buchstabe A zu 5000 RM: 1 Stück Nr. 349.
Buchstabe B zu 1000 RM: 11 Stück Nr. 44,
45, 1566 bis 1570, 2341, 2342, 3631, 4965.
Buchstabe C zu 500 RM: 12 Stück Nr. 6912,
6915, 6919, 7225, 7229, 8315 bis 8320, 9727
bis 9730.
Buchstabe D zu 100 RM: 7 Stück Nr. 14 252,
14 253, 15 809 bis 15 811, 15 821, 15 890.
Breslau, den 3. Februar 1931.
Namens des Provinzialausschusses der Provinz
Niederschlesien.
Der Landeshauptmann.

Schnell-Entwurf?
Freie Abholung u. Zusend.
Die anerkannt gute
Schuhreparatur
Sohlen und Absätze
Damen 2.50, Herren 3.50
Spez.: Gehalts-Leder
3 bis 4 fache Haltbarkeit
Färben auf Neu-Weiten
Ausführung aller Repar.
in 30 Min. Telefon 386 23
Zentral-
Montagen
17 17
Füllbetrieb 1: Gabitzstraße 66
2: Blücherstr. 25

Lebensbilder
— erzählt von Willy Cohn —
Wilhelm Liebknecht
Mit 1 Bildnis 60 Pfennige
Volksrecht-Buchhandlung

Naumann
Sie ist nicht ohne weiteres mit einer
anderen Marke vergleichbar, ihre Qualität
und Leistungsfähigkeit sind unersetzlich.
Altenreutchen
Alfred Schlessinger
Schlesische Str. 13
partiere bis 4. Etage. Tel. 344 21

Ein neuer Versuch!
Die moderne Kunststickerei
auf der „Femina-Strickmaschine“
bestehende: Weben, Polieren, Entwirren, Spinnen
betragt höchst einfach. Nicht erlernbar. Einfache Be-
dingungen. Preiswert, gerad und frisch.
Erfindungs- und Erprobungs-
Reher & Fohlen, Seerbrüden 3

Berücksichtigt unsere Inferenten!

Jack London:
Die Zwangsjacke
Preis:
M. 4.00
„Ungeheures Aufsehen hat
dieses Buch in Amerika
erregt —
und das war berechtigt!“
Zu haben in ca. — Egon Erwin Kisch —
Volksrecht-Buchhandlung
Vom Hauptbahnhof 5, Flursk. 4 & Friedr.-Wilh.-Str. 105

Kritik des Breslauer Senders

Die Schlesischen Sender gedachten in der vergangenen Woche... Kritik des Breslauer Senders... Die Schlesischen Sender gedachten in der vergangenen Woche...

herangezogen hatte, verdient besondere Anerkennung...

Mit Chopins „Préludes“ ließ sich die sehr musikalische...

Die Liederkunde mit Ruth Dennia (Chamisso-Schumanns „Frauenliebe und Leben“) betrieblachte ebenfalls...

Der Junghor unter der Leitung Ernst Prades gab eine idyllische...

Eine ganze Anzahl guter Konzerte aus Berlin, Königsberg...

Arbeiter-Radio-Bund Deutschlands e. V.

Ortsgruppe Breslau

In der Vorstandssitzung wurde gemäß der Generalversammlung...

Bürgerliches Brauhaus Breslau A.-G.

Hubenstraße 44-48 empfiehlt Anruf: 31533 39111

ihre wohlschmeckenden, gehaltvollen und bekömmlichen Biere!

Kundwahl-Programm Breslau (325), Gleiwitz (253,4)

Gleichbleibendes Wochensprogramm. 11.15 u. 12.35: Wetter, Zeit...

Sonntag, 8. Februar. 8.45: Momentaufnahmen auf Schallplatten. 9.15: Glöckchen der Christuskirche...

Montag, 9. Februar. 9.05: Aus der Reihe: Schule Kengersdorf bei Glas; Schulfunk...

Dienstag, 10. Februar. 12.35: Wetter. 13.15: Dipl.-Landw. Dr. Schell: Die Bedeutung des Fruchtzuckermarktes...

Trebnitzer Mühlenwerke

TREBNITZ i. Schles.

Fabr. reiner Roggenmehle Spezialität: Weizen-Vollmehle

angelegt wurde, wird wieder ein sehr interessantes Referat stattfinden...



Die größte illustrierte Wochenschrift Erscheint jeden Sonntag überall erhältlich

B. Pohl Milch- und Schneesokoladen

Billigste und beste Bezugsquelle

für alle Parteigenossen in Stadt und Land, ist u. bleibt das führende Spezialgeschäft Breslaus

Radio-Wachtplatz

Friedrich-Wilhelm-Straße 16-18

Inhaber und Angestellte sind Partei- und Arbeiter-Radio-Bund-Mitglieder

Telephon 59066

Alles auf Teilzahlung!

et Vandalenarbeit beirath der Landtagsabgeordnete... Die in der vergangenen Woche wegen Krankheit ausgefallene...

In der aktuellen Stunde übernahm der Sender aus Berlin... Die in der vergangenen Woche wegen Krankheit ausgefallene...

So gut angelegt und überdichtlich vorgetragen, daß auch die... Die in der vergangenen Woche wegen Krankheit ausgefallene...

Die in der vergangenen Woche wegen Krankheit ausgefallene... Die in der vergangenen Woche wegen Krankheit ausgefallene...

Ihre Hauswäsche Kragen und Oberhemden wäscht bestens W. Kelling

13.45: Selig Haaker: Ein Achtzehnjähriger kehrt New York. 15.15: Aus Gleiwitz: Jugendmusikanten von Anton Dvorak...

Donnerstag, 12. Februar. 9.05: Schulfunk: Ein Nachweiser. 12.35: Wetter. 13.35: Runderfunk: Wie und die Tiere. Die Seelöwen...

Freitag, 13. Februar. 15.10: Käte Wittmer: Die Frau im Kleinfußputz einst und jetzt. 16.10: Clara Felch: Frauenarbeiten im fremden Völkern...

Sonntag, 14. Februar. 15.15: Kinderkonzert: Der Junghor und der Zeitungsbote. 16.00: Unterhaltungskonzert der Junghor...

Bauhütte Breslau Stolze Straße 311-414 Telefon Samuel-Nr. 23341

Gastwirtschaft „Zur Erholungsstätte“ Inhaber: Hermann Witke Zimpel, Zimpel Straße 37

Stadttrat Doerfert in Wöten

Der mit der Polizei

In deutschen Holzgewerbe sind die Lohn- und Manielltarife gefündigt. Die seit August vorigen Jahres gepflogenen Verhandlungen haben zu keinem Ergebnis geführt.

Auch im Betriebe Breslauer Sautischlerei, dem als Mitinhaber Herr Stadtrat Doerfert, Ratsbaumeister, nachsteht, wurde den vor Weihnachten erlassenen Tischen zugemutet, mit 1 Mark Stundenlohn die Arbeit wieder aufzunehmen.

Dieser Betrieb der Breslauer Sautischlerei gilt als gesperrt. Herr Doerfert hat nur verminderte Arbeitskräfte vom Arbeitsnachweis für 1 Mark Stundenlohn zu bekommen.

Uns ist bekannt, daß Herr Doerfert nach Pilsenig von der Siedlungs-Gesellschaft einen großen Auftrag erhalten hat, den er versucht, mit dem Unternehmer einseitig abgebenen Lohn durchzuführen.

Die Holzarbeiter werden alles tun, um Herrn Doerfert die Durchführung seiner Arbeiten und den Lohnabbau noch recht unbehagen zu machen.

Die Vereinigten Stahlwerke legen still

Wohaus, 7. Februar. (Fig. Justizbericht.)

Die Direktion der Vereinigten Stahlwerke legt mitteilen, daß mit der Vorbereitung zur Stilllegung des Werkes bereits begonnen sei und die Stilllegung bis zum 2. März festgelegt sein soll.

Eine Versammlung der Angestellten-Kasse hat inzwischen beschlossen, dem Vorhaben der Werksleitung auf Abbruch der Gehälter um 20 Prozent zuzustimmen, wenn dadurch die Weiterführung des Betriebes möglich sein sollte.

Der Lohndruck

In dem Lohnstreit der Kreisfelder Textilindustrie ist ein Schiedsgericht gebildet worden, das eine Ermäßigung der Zeitlöhne, Abkürzungen und Arbeitsstunden um 6 Prozent vorschlägt.

Der Lohnraub in Mussolinien

In der italienischen Seidenindustrie sind für sämtliche Arbeitnehmer die Löhne um 7 Prozent gekürzt worden. Das neue Abkommen läuft vom 1. Februar bis 31. August.

Trotz der im November erfolgten allgemeinen Lohnkürzung und trotz der wiederholten Versicherung der Regierung, weitere Lohnkürzungen würden nicht erfolgen, ist also in einer großen italienischen Industrie eine neue empfindliche Lohnsenkung vorgenommen worden.

Aufarbeitung des Schnee- und Windbruch-Holzes in Schlesien als Notstandsarbeit

Der geschäftsführende Ausschuss des Landesarbeitsamts Schlesien hat sich grundsätzlich damit einverstanden erklärt, daß die sonstigen Voraussetzungen für die Anerkennung als Notstandsarbeit gegeben sind.

Als Träger dieser Notstandsarbeiten ist die Landwirtschaftskammer Niederschlesien vorgelesen. In sie und gleichzeitig in einem zweiten Stadium an das zukünftige Arbeitsamt sind die Anträge auf Anerkennung als Notstandsarbeit zu richten.

Die Gutachterkommission zur Arbeitslosenfrage

nimmt, nachdem sie ihr vorläufiges Arbeitsprogramm festgelegt hat, am 24. Februar — nicht am 23. wie irrtümlich in der Presse gemeldet wurde — ihre Arbeit in Angriff.

Für den Siegerländer Bergbau wurde ein Schiedsgericht gebildet, das eine Lohnkürzung ab 1. Februar um 7 Prozent — für die Westfälischen Gruben um 5 Prozent vorschlägt.

Freigewerkschaftliche Betriebsräte

Dienstag, den 10. Februar, pünktlich um 19 1/2 Uhr, 6. Schulungsabend der Gruppe „A“ im kleinen Saale des Gewerkschaftshauses.

Baugewerksbund, Baugewerkschaft Breslau

Wir machen die Mitglieder der Spezialgruppen der Baugewerkschaft Breslau schon jetzt auf die am Mittwoch, den 11. Februar, 19 1/2 Uhr, im kleinen Saale des Gewerkschaftshauses stattfindende kombinierte Versammlung aufmerksam.

Mitgliedsbuch ist vorzubringen. Wir empfehlen, die Frau mitzubringen.

Breslauer Produktenbörse vom 6. Februar

Alltägliche Notierungen der Breslauer Produktenbörse vom 6. Februar 1930. An der Börse im Großhandel gezahlte Preise für volle Wogenladungen.

Table with columns for 'Tägliche Alltägliche Notierungen', 'Getreide', and 'Futtermittel'. It lists various agricultural products like wheat, rye, and feedstuffs with their respective prices.

Table titled 'Alltägliche Notierungen für Mühlenzugnisse' showing prices for different types of flour and bran.

Table titled 'Futtermittel' listing various types of animal feed such as clover, alfalfa, and other forage crops with their market prices.

Table titled 'Säulenrichte' showing prices for different types of timber and wood products.

Arbeitsrechtliche Rundschau

Der Arbeitnehmer im Vergleichsverfahren des Arbeitgebers

Die Zahl der Untersuchungen, die in Zahlungsunfähigkeitsverfahren gemessen wird immer größer. Ein Teil von ihnen macht Konten; einige können ihn durch ein sogenanntes Vergleichsverfahren abmildern.

Sowohl der Arbeitnehmer Gehalts- und sonstige Dienstverpflichtungen gegen seinen Arbeitgeber hat, die aus dem letzten Jahre vor der Eröffnung des Vergleichsverfahrens herrühren, die also in keinem Konkursverfahren berücksichtigt werden, nehmen sie am Vergleichsverfahren nicht teil.

Weiter zurückliegende Forderungen oder Verbindlichkeiten, die zwar nicht aus letzterem Jahr kommen, aber nicht durch den Vergleichsverfahren (z. B. Ansprüche auf Kontokorrentdarlehen), nehmen am Vergleichsverfahren teil.

Die nach Eröffnung des Vergleichsverfahrens entstandenen Forderungen sollen ebenfalls nicht unter das Vergleichsverfahren fallen, wenn also die Forderung nicht durch den Vergleichsverfahren geltend gemacht werden kann.

Schiedsgerichtliche Veränderungen nach der neuen Rechtsprechung. Die R. vom 1. Dezember 1929 hat mehrere für die schiedsgerichtliche Entscheidung bedeutende Veränderungen gebracht.

Die R. vom 1. Dezember 1929 hat mehrere für die schiedsgerichtliche Entscheidung bedeutende Veränderungen gebracht. Durch die Umwandlung des Vergleichsverfahrens in ein Zahlungsunfähigkeitsverfahren...

Nicht eingetragene, in laufende Verträge eingetragene. Sie dürfen nämlich das Gehalt um 6 Prozent zum 1. 2. 1930 kürzen.

Die durch Erhöhung der Zehnfachener arbeitslos werden oder durch Kurzarbeit geschädigten Arbeiter im Tabakgewerbe erhalten längeres für 52 Wochen Unterstützung, während der Leistungen der Arbeitslosenversicherung, Arbeitslosen- und Kurzarbeiterunterstützung.

Der Ministerialbescheid über Pfändungsverordnungen, unter Umständen auch für Beschlagnahme von Privatgärten und Freizeitanlagen ist mit dem 1. Februar 1930 in Kraft getreten.

In verschiedenen Betriebsstätten war die arbeitsrechtliche Gewerkschaft immer stärker als in den letzten Monaten. In gewerkschaftliche Stellenvermittlung, die eigentlich zu Ende gehen sollte, ist teilweise ausgesetzt worden.

Die R. vom 1. Dezember 1929 (RGSL S. 517) hat nachfolgende oder ähnliche Änderungen des Arbeitsrechts gebracht. Das ist entsprechend die R. vom 18. Dezember 1929 (RGSL S. 518) über Entschädigungen der Arbeitnehmer im Lohnverluste zu entscheiden.

Die R. vom 19. November 1929 (RGSL S. 515) trifft einige Änderungen über die Träger der Unfallversicherung. In der R. vom 12. Dezember 1929 (RGSL S. 516) haben die Bestimmungen über die Beschäftigung bei der Krankenversicherung.

Regelungen nachfolgender Art: Die R. vom 1. Dezember 1929 (RGSL S. 517) hat nachfolgende oder ähnliche Änderungen des Arbeitsrechts gebracht. Das ist entsprechend die R. vom 18. Dezember 1929 (RGSL S. 518) über Entschädigungen der Arbeitnehmer im Lohnverluste zu entscheiden.

Arbeitsverträge liegt dann nicht vor, wenn zum Abschluss solcher Verträge besonderer Grund vorliegt (RAG. vom 28. 11. 1930 - 288/30).

Der Plan ist eines Lichtspieltheaters ist gewerkschaftlicher Angestellter und fällt unter die Kündigungsbestimmungen dieser Klasse (RAG. 29. 11. 1930 - 372/30).

Spitzenverbände sind nicht tariffähig, können aber durch ihre Unterverbände zum Abschluss von Tarifverträgen ermächtigt werden (RAG. vom 3. 12. 1930 - 467/30).

Die Vereinbarung der Schriftform eines Einzelarbeitsvertrages im Tarifvertrag bindet nicht die Einzelarbeitsvertragsparteien. Schließen sie aber keinen schriftlichen Arbeitsvertrag ab, so fallen sie nicht unter den Tarifvertrag, vielmehr gelten die gesetzlichen Bestimmungen (RAG. vom 3. 12. 1930 - 321/30).

Die Kündigung eines in den Reichstag gewählten Arbeiters ist zulässig. Art. 160 der Reichsverfassung enthält keine Kündigungsverbote (RAG. vom 3. 12. 1930 - 283/30).

Die Allgemeinverbindlichkeit eines Tarifvertrages endet ohne Weiteres mit seinem Ablauf (RAG. vom 6. 12. 1930 - 318/30).

Über tarifliche Bezahlung in einem Zeitraum kann auf untertarifliche in einem anderen Zeitraum nicht übertragen werden (RAG. vom 6. 12. 1930 - 290/30).

Für das Bergbauergewerbe gilt die Arbeitszeit der Bergbauergewerbe (RAG. vom 6. 12. 1930 - 286/30).

Ein Kündigungsbescheid gilt bei verhältnismäßiger Abwesenheit des Empfängers als zugegangen (RAG. vom 10. 12. 1930 - 326/30).

Keine Veranlassungsschädigung können Betriebsratsmitglieder bei unzeitiger Teilnahme an Betriebsratssitzungen beanspruchen (RAG. vom 13. 12. 1930 - 377/30).

Ein Entlassungsanspruch der Lehrlinge im Bergbauergewerbe besteht grundsätzlich beim Aussehen wegen unzureichender Anfertigungsmenge nicht (RAG. vom 13. 12. 1930 - 321/30).

Die Streitwertfestsetzung des Arbeitsgerichts ist nicht an die Zahl der Arbeitnehmer gebunden (RAG. vom 17. 12. 1930 - 288/30).

3 Schürzen-Tage

geben Gelegenheit zu fabelhaft billigem Kauf!



Ein Posten
Knaben-Schürzen
aus Indanthren oder gestreiften
Wasserstoffen m. Tasche, Gr. 40-34,
Ausnahmepreis **-.55**

Ein Posten
Mädchen-Schürzen
zweifelhäufig Indanthren, zum Teil
mit Blindeband, Größe 40-70,
Ausnahmepreis **1.45**

Ein Posten
Dam.-Jump.-Schürzen
aus buntem gestreiften Indanthren-
stoffen, netz verarbeitet,
Ausnahmepreis 1.95, 1.45 **-.95**

Ein Posten
Dam.-Jump.-Schürzen
aus kariert. od. gestreiften Water-
stoffen, zum Teil weite Formen,
Ausnahmepreis 1.95, 1.45, 1.25 **-.95**

Ein Posten
Servier-Schürzen
weiß Linoon mit Sticker-Einsatz
oder Hoblisaum und 2 Taschen
Ausnahmepreis 1.45 **-.95**

Ein Posten
Damen-Berufsmäntel
weiß Linoon, amerikanische Form,
Größe 40-48..... Ausnahmepreis **2.65**

Wirtschaftskittel
m. langem Arm, aus Zefir- oder In-
danthrenstoffen m. farb. Blenden-
garnierung amerikanische Form
Ausnahmepreis 3.75 **2.75**

Damen-Berufsmäntel
schwarz Satin, americ. Form 3.95
Knopfform Ausnahmepreis **3.65**

**Fantasie-Gummi-
schürzen** mit Rüschen-
lebhafte Muster, fehlerfrei
Ausnahmepreis **-.48**

Wirtschaftsschürzen
starke Gummipolster, fehlerfrei,
bedruckt, mit Rüschen-
Ausnahmepreis **-.95**

Besichtigen Sie unser
Spezial-Schürzenfenster!

Zahlungs-
erleichterung
durch
Kunden-Kredit
G. m. b. H.
Gartenstraße 67
(Capitol)

SAXONIA

Ohlauer
Str. 60/61
am
Christophoriplatz

3 große RESTE Tage!

Beginn: Montag
den 9. Februar

Zahlungserleichterung durch die Kunden-
Kredit G. m. b. H. Gartenstraße (Capitol)

Preise bis

50%

ermäßigt!



Goldstein & Rettig

INH. RICH. POHL-MAX MENZEL · BRESLAU · GEGENÜBER DER MAGDALENIENKIRCHE

Wir sind Leser der
„Volkswacht“
Wir kaufen bei Ihnen, weil Sie
in der „Volkswacht“ inserieren
Sagt das, wenn Ihr einkauft, Ihr
nutzt uns und damit Euch selbst!

In jedes Haus ein Atlas

Knauers Weltatlas 2.95
Geoblers Handatlas 15.00
Das Bild der Erde 45.00

Volkswachtbuchhandlungen Breslau



Drucksachen von Format!

„Man merkt schnell den Unterschied — Volkswacht-Drucke
haben die persönliche Note, sie repräsentieren, verkaufen!“
Dürfen wir Sie bitten, vor Erteilung des nächsten Druck-
auftrages auch unser unverbindliches Angebot nebst Mustern
ausgeführter Arbeiten einzufordern? Wir sind überzeugt,
Ihnen Vorteile bieten zu können.

Volkswacht / Graphische Kunstanstalt

Nur noch kurze Zeit! Öffentl. Verkauf

II. Ministerialverfügung vom 10. Juli 1902

in den Räumen der früheren Firma
W. Hamburger & Co.
Breslau, Schweidnitzer Straße Nr. 9

der von der Auktion

zurückgebliebenen Restbestände

Es werden täglich von 9—1 Uhr
und von 3—7 Uhr

einzelnen verkauft:

Herrn- Straßen-, Sport-, Frack- und Smokinganzüge,
Sport-, Gehpelz-Couverts, Ulster, Paletots u. Joppen
für Sommer und Winter, Trenchcoats, Knickerbocker
Herrenstoffe für Anzüge und Hosen

zu festgesetzten Taxpreisen

Arnold Hänflein

Kommissionär, Taxator u. Auktionator Tel. 566 23

50 Jahre
Jubiläumsausgabe

Jahrelang vergriffen!

August Bebel

Die Frau und der Sozialismus

Mit einem neuen Vorwort von Eduard Bernstein

519 Seiten

Ganzleinen Mk. 7.50

Volkswacht-Buchhandlungen Breslau
Neue Graupenstraße 5 · Friedr.-Wilhelm-Straße 105 · Flursstraße 4

Graue Rein-Berufs-Kant.
für Damen und Herren,
nur 1.95 etc. Ausverkauf.
Friedländer, Sonnenstr. 38.

Wohnungen

Logis für 3 Herren
per sofort zu vermieten Feld-
straße 14, Vorderhaus part.

Verkäufe

Tanzbär

verkauft billig Barnbohr. 29
Winterhaus 8697

Billiges Oberbett u. 2 Kff.
mit guten Schleifedern. Carl
Friedl. ebend., 25 Str. 4, perf.
Friedländer, Sonnenstr. 38.

Kleine Anzeigen

And sonstige getragene ein-
spaltige Anzeigen von Ver-
kaufes Annehmlichkeiten a a
aus den Friesen Markt
3 Straßengasse 104 a Straßengasse

Guter Konfirmanden-Anzug
wie neu, große schlanke Figur,
preiswert z. verkaufen. Adewig,
Wiltorstraße 88, II.

Teppich 6 RM., Tisch 6 RM.,
Feinmalbrüdenwaage 20 RM.
verf. Gestalt, Michaelstr. 28,
4. Etage

Kanarieuhöhne gute Sänger,
verkauft Züchter Sorgfältig,
Delsenerstraße 15.

Schrank 160 breit nuss. pol.
geliefert verkauft preisbillig
haberland, Adalbertstraße 71,
IV. Etage.

Gutes Kugelmännchen-Büfett u
Kartusche an Privat zu ver-
kaufen. Veräußerung Montag
ab 1 Uhr Charlottenstr. 122 II.

Reinigungsapparat mit Laut-
sprecher für Rekonstruktion, ver-
kauft für 65 Mark. Kutsche,
Friedländerstraße 70 IV. 1. 61.90

31 Str.
„Volkswacht“ haben
Stellen-Angebote

bedingte Dauergrößen Ver-
weigerung in Arbeiter-
Innen haben
Gleich



Bilder
für
Siedlungshäuser.
Bruno Wenzel
Kunsthandlung
Albrechtstr. 11.

Brennholz billiger

beste, trockene Ware

1 Zentner Kiefernspalten, frei Keller 3.00
1 Zentner Kiefernspalten (Kiebel od. Har-
holz), frei Keller 2.50
1 Gebund, circa 35—40 cm Durchmesser
frei Keller 0.65
Bei Abholung in der Nähe ermäßigte Preise
Lieferung erfolgt von 1. Zentner an
Händler haben ermäßigte Preise

Städtische Holzspaltenanstalt
Breslau X, Niedergasse 10 · Fernruf 146 15

Die
Substanz
Lose

Ziehung 11. bis 15. Februar 1931

Volkswohl- Lotterie

Au Wunsch
alle Gewinne
99% bar

5178 Gewinne und 2 Prämien
im Gesamtwert
von RM **465 000**
Höchstgew. mit
einem Doppellos **150 000**
Höchstgewinn aus
einem Einzellos **75 000**
1 Hauptgew. **100 000**
zu je 50 000
2 Prämien zu **50 000**
je 25 000
3 Hauptgewinne **40 000**
zu je 20 000
2 Hauptgewinne **20 000**
zu je 10 000
Bar-Lose 1 RM, Doppel-Lose 2 RM

Gewinnliste
mit 3 Lose kosten **5 RM**
Gewinnliste
mit 10 Lose kosten **10 RM**

Porto und Gewinn-Lose 35 Pf.
Verkauf nur gegen Nachnahme
Arndt Breslau 5
Tourenbücherei
Kgr. 1235
Postfachkonto
Breslau **674 65**

Weißer Waren

zu Sensationspreisen!

Keine kostspieligen Dekorationen, dafür einzig dastehende Leistungen!

**Beginn: Montag, den 9. Februar
Mengenabgabe vorbehalten!**

Hemdentuch ca. 80 cm breit, ein- fädige Ware . Meter	25	Servier-Schürzen weiß, mit Stücker- Einsatz und Klöppel- spitze Stück	68	Friseur-Mäntel kräftiger Körper	4⁸⁵
Linon glänzende Ware, ca. 130 cm breit 68 Pfg. ca. 80 cm breit, Meter	38	Berufskittel weiß, für Damen, starkfädiger Wäsche- stoff, Größe 42-48, St.	1⁹⁵	Kieler Knaben - Blusen auspa weiß Satin, lose Garnitur, für 4 Jahre	2⁴⁵
Panama ca. 80 cm breit, Meter	58	Damen-Taghemden Trägerform, Wäsche- stoff Stück	38	Landhaus-Gardinen Eltamin mit Volant Meter	12
Rüchen- Handtücher reim Leinen . . . Stück	38	Damen-Nachthemden Wäschestoff, bunt bekurbelt Stück	1²⁵	Stores-Meterware mit Fransenschluss Meter	85
Damast- Handtücher 45 100, schöne Muster	58	Damen-Prinzebrücke Wäschestoff mit Stücker Stück	1⁴⁵	Mudras- Dekorationen dunkelgründig	4⁹⁰
Hieren - Dessert- Besteck anzufestigt . . . Stück	78	Damen-Schlüpfer Kunstseide mit Atlas- streifen Paar	1¹⁰	Klöppelspitzen u. Festsitz, stark u. fein- fäd., Gardin., Decken u. Handarb., Met. 15, 12, 6	4
Bettgarnituren 1 Deckbett, 1 Kissen glatz und 1 Kissen mit elegantem Einsatz	5⁶⁵	Spezial-Volle weiß ca. 112 cm breit Meter 95	68	Stückerel-Hemden mit Achselschluss, guter Wäschestoff mit eleg. Stückerel, Stück	78
Einselne Handtücher zum Ausschaben. Stück 48, 28, 28	18	Popeline weiß, reine Wolle Meter 2,75	1⁹⁵	Schnalragen gestickt oder mit Spitzen garniert Stück 95, 65	42
Einselne Handtücher zum Ausschaben Stück 68, 52, 45	28	Agia Travis weiß, schöne Kleider- und Wäscheware Meter 2,75	1⁶⁵	Rostümtücher Kunstseide gemustert Stück 1,65, 1,25	85
Servietten Kunstseide zum Teil zu Wäsche, zum Aus- schaben, Stück 24, 18	14	Kinderhemdchen elastisch gewirkt mit Arm, Größe III 1,65, Größe II 1,35, Gr. I	1⁴⁵	Sport-Pullover ohne Arm weiß, Baum- wolle mit Kunstseide	1²⁵
Tischdecken 137, 160, schöne Jacquardm. u. Auswahl, Halblanz, 2,55, Baumwolle	1⁹⁵	Damenhemdchen weiß u. farbig, elast. gewirkt mit Träger u. Volant, 1,25, 92, 78	58	Kinder-Rittel Lammfell weiß u. far- big, bunter Stückerel	1⁹⁵
Kinder-Handtücher kariert mit bunter Kante, zum Aus- schaben, Stück 9, 7	5	Trikot-Einsatz-Hand. für Herren, weiß mit schönen Einsätzen, Stück . . . 2,25, 1,75	1⁴⁵	Halbsteife Kragen Berliner und Biele- felder Fabrikat, mit langen Ecken, 68, 48	38
Herren-Handtücher zur gute Qualitäten, extra groß, zum Aus- schaben, St. 24, 18, 15	12	Labor-Mantel bewährte Nessel- gewebe	2⁹⁵	Cardinez weiß, in sich gemustert Kunstseide, mit breitem glatten Rand 2,25, 1,75	88
Tischdecken vergezeichnet mit weißen Stellen, 120 x 120	1⁹⁵	Kostenlos sticken wir Ebenen in der Zeit vom 9. bis 16. Februar Ihr Monogramm auf alle bei uns gekauften Wäschestücke und Taschen- tücher auf Dürkopp- Stickmaschinen.		Tanzhemden weiblich, Knop- stiel mit gemusterten Poppeln-Einsätzen und Klingenschnitt 4,25, 2,95	1⁹⁵
Herren-Handtücher vergezeichnet mit farbigen Rips, 120 x 120 4,25, 120 x 120 2,25, 120 x 120 2,25, 120 x 1,45, 60 x 60	85	Sporthemden weiß, Panama mit Schillerkragen u. Klappmansch . . . 3,75		3⁸⁵	

Pfänder - Auktion
am 9. Februar
Schneider Bäres-
str. 12.

Dr. W. Karoli
Herzlicher Rat!
Der Frau zum Schutz!
Den Eheleuten zum Segen!
Diese aufsehenerregende, von
tiefem jüdischen Ernst getrag.
Strohüre, w. d. Geburten-
regelung behandel. erhalten
Sie gratis u. Offert. Str. 15
Vollmachtsbuchdlig. Breslau,
Friedrich-Wilhelmstraße 106.

Du warst so gut, Du starbst so früh,
doch wir vergessen Deiner nie.
Am 4. Februar verschied nach kurzem, schwerem Kranken-
lager meine herzengute Frau, unsere liebe Mutter, liebe Tochter,
Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Anna Ueberschär
geb. Scholz
im blühenden Alter von 30 Jahren. 6101
In tiefstem Schmerz:
Breslau - Gr. Mochbern, Reichwald, 7. Februar 1931
Der trauernde Gatte
Max Ueberschär nebst Kindern und Anverwandten.
Beerdigung: Sonntag, den 8. Februar, nachm. 2 1/2 Uhr, von
der Halle des evangelischen Friedhofes aus.

Am 6. Februar, früh 6 Uhr, verschied
nach langem, schwerem Leiden meine
geliebte Frau, Mutter, unsere Schwester,
Schwägerin und Tante 6102
Selma Strietzel
geb. Fichtner
im 37. Lebensjahre.
Breslau, den 7. Februar 1931.
Deugsstraße 5
Im Namen aller Hinterbliebenen
Adolf Strietzel
und Sohn Heimut.
Einäschung: Dienstag, 10. Februar,
1 Uhr, im Krematorium Gräbschen.

Am 4. Februar nachm. 6 Uhr, verschied
nach langem schwerem Leiden,
jedoch plötzlich, unser lieber Freund
und Kollege, der **Gastwirt**
Paul Schneider
im 50. Lebensjahre.
Ein ehrendes Andenken werden
ihm bewahren
Breslau, den 6. Februar 1931
Sämtliche Stammgäste des Lokals.
Beerdigung: Montag, den 9. Februar
nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle
in Zimpel.
Trauerhaus: Uferstraße 12.

Deutscher Metallarbeiter - Verband
Verwaltungsstelle Breslau.
Mittwoch, 4. Februar, abends 9 1/2 Uhr, verstarb
unser Freund und Verbandskollege, der **Robrieger**
Julius König
im Alter von 43 Jahren.
Ein ehrendes Andenken bewahren ihm 510
Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.
Beerdigung: Sonnabend, den 7. Februar, nach-
mittags 3 Uhr, auf dem Klein-Tschansch Friedhof.

Am Mittwoch, dem 4. Februar 1931, verunglückte
tödlich unser **Genosse**
Julius König
im besten Mannesalter von 43 Jahren.
Ehre seinem Andenken!
Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Groß-Breslau, District 43
Beerdigung: Sonnabend, den 7. Februar, nachm.
3 Uhr, Friedhof K. Tschansch. 482

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands
Am 5. Februar 1931 verstarb unser Kollege
Gustav Klenner
im Alter von 64 Jahren. 112
Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren
Die Mitglieder der Lokalfiliale Breslau
Beerdigung: Sonntag, den 8. Februar 1931
14 1/2 Uhr, von der Leichenhalle Heidenstraße in
Südost nach dem evgl. Friedhof in Breslau-Hühnerfeld.

Deutscher Textilarbeiter-Verband
Am 3. Februar verstarb plötzlich unsere
Verbandskollege, der **Wäscher**
Kurt Czajkowsky
im Alter von 21 Jahren.
Ein ehrendes Andenken bewahren ihm
Die Mitglieder der Bezirksfiliale Breslau.
Beerdigung: Montag, den 9. Februar, 15 Uhr,
von der Halle II der Ostwäcker Friedhöfe. 515

Dr. med. Edmund Stawowski
praktiziert 136
für alle Krankheiten
Gabitzstraße 136

Ihre Augen sind kostbar!
In der Fabrik sind die Augen kostbar
Optiker Goral, Brückstr. 4

Statt Karten!
Für die uns anlässlich unserer Vermählung
in so großer Zahl erwiesenen Aufmerksamkeiten
sagen wir auf diesem Wege unseren
verbindlichsten Dank.
Ransern-Oswitz, den 22. Januar 1931.
Adolf Klammer u. Frau
Erna, geb. Ropdeutscher.

Sonntag, den 8. Februar 1931, 17 1/2 Uhr:
Monistische Gewerbe Breslau e. V.
Ortsgruppe des Volksbundes für Geistes-
freiheit.
Vortrag im Saale Grünstraße 14 10
Redner: Emil Machek
Thema: **Kirchliche Aufklärung!**
Eintritt frei! Jeremias hat Zaurit!
Dienstag, den 10. Februar 1931, 19 1/2 Uhr
Vortrag im Zeichensaal der Schule
Siebenhufener Straße, Ecke Reichstraße
Redner: Emil Machek
Thema: **Freigeistige Weltanschauung u. Kindererziehung**
Eintritt frei!

Dr. med. Sworowski
Apt. 417
Forckenbeckstr. 12 (an der Palmstraße)
praktiziert wieder
für alle Krankenkassen
vormittags 7-8 Uhr, nachmittags 4-6 Uhr,
außerdem Montag und Donnerstag abends 7-8 Uhr.

**Zu allen Kassen
zugelassen**
Augenarzt Dr. Rudolph
Friedrich-Wilhelm-Straße 39
Werktag 10-1, 3-5. 610

+ Magerkeit +
Schöne volle Körperform durch **Schwartz**
Oriental Kraft-Pillen
In kurzer Zeit ein erhebliches Gewichtssteigen u. blühendes
Aussehen (für Damen präventive Diät). Darunter: geschäftl.,
ärzt. empfohlen. Viele Dankbescheine. 30 Jahre weite
Kunst. Preisgarant. mit geld. Wechsel- und Rückgeld. Preis
ca. Pack (100 Stück) 2,25 Mk.
Zu haben in dem Apotheken
D. Franz Schöner & Co., Berlin W 30 12

Die „Frauenwelt“
den Frauen zum Lesen,
Denken und Schauen!
Frauenwelt
eine Halbmonatsschrift für die
Frau des schaffenden Volkes
Preis 35 Pf. Zu bestellen
bei allen Zeitungsträgern

Gebirgs-Wacholdersaft
Wohnung, Stoffwechsel und Appetit anregend, zur
Blutreinigung usw. Bei gichtischen und rheumatischen
Leiden bewährt. Zur Verstärkung der Kur dient
„Reparatur-Wacholdersaft“. Nur erhältlich in
Apotheken zur Region
Breslau, Hauptzweigenstr. 91, Ecke Grünstraße. Tel. R. 1922

**Der Wahre
Jacob**
Preis 30 Pf. Preis 30 Pf.
Sozialdemokratisches Witzblatt
Zu haben in den Volkswacht-Buch-
handlungen und bei den Zeitungsträgern

BARASCH